



Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 31.500 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Die **Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Diversität** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**, befristet für die **Dauer von zwei Jahren** und in **Vollzeit** eine\*n

## Referent\*in für Diskriminierungsschutz

Die Universität Bonn nimmt soziale Ungleichheiten auf der Struktur- und Handlungsebene in den Blick und übernimmt Verantwortung für die Gestaltung diskriminierungssensibler, familienfreundlicher sowie gleichstellungsorientierter Studien- und Arbeitsbedingungen, um strukturelle Barrieren sowohl beim Zugang zur Universität als auch in Studium und Karriere an der Universität zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Da die Auseinandersetzung mit Diskriminierung an deutschen Universitäten eine Herausforderung ist, der sich auch die Universität Bonn stellt, ist eine Koordinationsstelle für den Bereich Antidiskriminierung in der Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Diversität geschaffen worden. Die Stabsstelle unterstützt die Universität bei Erreichung dieser Ziele und initiiert entsprechende Strategien, Maßnahmen und Prozesse.

- Ihre Aufgaben:
- Koordination und Entwicklung von Maßnahmen zu Antidiskriminierung (u.a.: Rassismuskritik; sexualisierte Diskriminierung und Gewalt; Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der Geschlechtsidentität) im Zusammenhang mit der Evaluierung der Exzellenzstrategie und der Entwicklung eines Schutzkonzeptes,
  - Verfassen der entsprechenden Kapitel für die Diversitätsstrategie und Begleitung des Prozesses der externen Begutachtung,
  - Aufbau von diskriminierungssensiblen Beratungsstrukturen für Studierende und Mitarbeitende im Zuge der weiteren Implementierung der AGG-Richtlinie,
  - Erarbeitung von Sensibilisierungsmaßnahmen und Planung von Workshops für Hochschulangehörige, u.a. zu Machtkritik, Awareness, Empowerment,
  - Einführung des Awareness-Konzept für Veranstaltungen,
  - Ausarbeitung und Implementierung der Handreichung zur gendersensiblen Sprache,
  - Weiterentwicklung eines Internetportals Diskriminierungsschutz,
  - Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln zum Erreichen der Projektziele,
  - Ausbau eines Netzwerkes im Bereich Antidiskriminierung.

- Ihr Profil:
- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen) oder vergleichbare fachliche Kenntnisse und berufliche Erfahrungen,
  - Expertise im Handlungsfeld Chancengerechtigkeit und Diversität, insbesondere Konzepterstellung und Maßnahmenplanung,
  - Kenntnisse im Bereich Antidiskriminierung und Rassismuskritik, auch auf persönlicher Ebene, die dafür qualifizieren, sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können,
  - Kenntnisse und Sensibilität im Umgang mit LGBTQIA+ Themen sowie den spezifischen Diskriminierungserfahrungen queerer Menschen,
  - Erfahrungen mit intersektionaler diskriminierungssensibler Arbeit (u.a. Empowerment),
  - wünschenswert Erfahrungen im Bereich des Veranstaltungsmanagements und der Öffentlichkeitsarbeit,
  - sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil,
  - engagiert, teamorientiert und ergebnisorientiert sowie emphatisch

- Wir bieten:
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber der Region,
  - flexible Arbeitszeiten,
  - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
  - die Möglichkeit, eine unabhängige Supervision in Anspruch zu nehmen,
  - betriebliche Altersversorgung (VBL),
  - zahlreiche Angebote des Hochschulsports,
  - eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV durch die zentrale Lage in Bonn sowie die Möglichkeit, kostengünstige Parkangebote zu nutzen,
  - Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position mit der Kennziffer **3.4/2024/293** interessieren, senden Sie bitte Ihre **vollständigen und aussagekräftigen** Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.12.2024** über das [Online-Bewerbungsformular](#) zu. Für weitere Auskünfte steht Anna Hollstegge (Tel.: 0228 / 73 5818) gerne zur Verfügung.